

Porsche Austria: Teilevertriebszentrum verzeichnet reduzierten Energiebedarf dank Hallenklimalösung von Hoval

Marchtrenk, 27.07.2021. Porsche Austria entschied sich bei der Heizungssanierung am Standort in Wals-Siezenheim für eine Hallenklimalösung von Hoval. Diese sorgt in der 14 Meter hohen Halle nicht nur für eine verlässliche Wärmeverteilung bis zum Boden, sondern auch für reduzierten Energiebedarf.

Im Teilevertriebszentrum von Porsche Austria in Wals-Siezenheim sind 345 Mitarbeiter:innen beschäftigt, die täglich bis zu 27.000 Positionen per Bahn und Lkw versenden. „Wir legen bei all unseren Tätigkeiten großen Wert auf Qualität“, so Manfred Krempler, der die Haustechnik im Komponenten- und Ersatzteillager verantwortet. „Auch bei der Heiztechnik setzen wir daher auf Partnerbetriebe, die uns in dieser Hinsicht in nichts nachstehen.“ Im Zuge der Heizungssanierung im insgesamt 17.000 m² großen Teilelager entschied sich Porsche Austria für eine dezentrale Hallenklimalösung, die vor allem eines können muss: die Wärme bis zum Boden bringen. So sorgt seit Sommer 2019 ein System aus sechs TopVent[®] Geräten von Hoval für angenehme Temperaturen in der 14 Meter hohen Halle.

Arbeiten ohne Zugluft

Zum Zeitpunkt der Sanierung war das Teilelager mit 20 Luftheizern aus den 1980er-Jahren ausgestattet. Diese schafften es jedoch nicht, die Halle gleichmäßig zu beheizen. Durch den Umstieg auf die Hallenklimalösung von Hoval sind nur sechs Geräte des Typs TopVent[®] nötig, um die erforderliche Leistung zu erbringen. „Das entscheidende Element ist der patentierte Air-Injector, mit dessen Hilfe der Ausblaswinkel der Luft bedarfsorientiert justiert wird“, erläutert Rainhard Ganster, Produktmarktmanager bei Hoval, die Besonderheiten des Luftverteilers. „Auf diese Weise verhindert das System unerwünschte Zugluft für die Mitarbeiter:innen im Teilelager von Porsche.“

Energiesparende Lösung für hohe Hallen

Die Besonderheit der insgesamt 70.000 m² großen Halle, in der sich auch das Teilelager befindet, ist die unterschiedliche Deckenhöhe. „Mit 14 Metern Höhe ist das Teilelager schwieriger zu beheizen. Umso mehr freut es uns, dass wir den Energiebedarf sowie die laufenden Kosten reduzieren konnten“, betont Krempler. Während die Temperatur an der

Decke durch die Heizungssanierung statt zuvor 27 Grad jetzt nur mehr 22 Grad beträgt, herrscht am Boden eine konstante Arbeitstemperatur von ca. 20 Grad. Damit das System zuverlässig arbeitet, wurden Temperaturfühler in verschiedenen Höhen des Teilelagers eingebaut. Die Installation der TopVent® Geräte verbesserte darüber hinaus den Brennwertnutzen des Gaskessels, da die Rücklauftemperatur nun bei 42 Grad Celsius liegt. Auf diese Weise spart das Unternehmen zusätzliche Energie.

Vertrauen in Qualität und Service

Die Sanierung zum individuellen Hallenklimasystem erfolgte in enger Kooperation mit dem Hoval Partner-Installateur Wieser + Scherer. „Hoval hat uns hinsichtlich Technik, aber auch durch die individuelle Beratung und einfache Inbetriebnahme überzeugt. Die neuen Geräte waren einfach in die bestehende Gebäuderegulungstechnik zu integrieren und arbeiten seitdem automatisch“, fasst Kremppler zusammen.

Über Hoval:

Die Marke Hoval zählt international zu den führenden Unternehmen für Heiz- und Raumklimalösungen. Mit mehr als 75 Jahren Erfahrung und einer familiär geprägten Teamkultur gelingt es Hoval immer wieder, mit außergewöhnlichen Lösungen und technisch überlegenen Entwicklungen zu begeistern. Diese Führungsrolle verpflichtet zu Verantwortung für Energie und Umwelt, der das Unternehmen mit einer intelligenten Kombination unterschiedlicher Heiztechnologien und individueller Raumklimalösungen entspricht. Darüber hinaus sind persönliche Beratung und ein umfassender Kundenservice typisch für die Welt von Hoval. Mit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 15 Gruppengesellschaften weltweit versteht sich Hoval nicht als Konzern, sondern als eine große, global denkende und agierende Familie. Hoval Heiz- und Raumklimasysteme werden heute in über 50 Länder exportiert.

www.hoval.at

Medienkontakt und Rückfragehinweis:

Christina Thiele

Leiterin Marketing und Kommunikation

Hoval Gesellschaft m.b.H.

Hovalstraße 11

4614 Marchtrenk, Österreich

christina.thiele@hoval.com

Tel. +43 50 365-5151

Bildmaterial – Voransicht:



1_Porsche (c) Hoval.jpg



2_Porsche (c) Hoval.jpg



3_Porsche (c) Hoval.jpg



4_Porsche (c) Hoval.jpg



5_Porsche (c) Hoval.jpg



6_Porsche (c) Hoval.jpg



7_Porsche (c) Hoval.jpg



8_Porsche (c) Hoval.jpg



9_Porsche (c) Hoval.jpg



10_Porsche (c) Hoval.jpg



11_Porsche (c) Hoval.jpg



12_Porsche (c) Hoval.jpg

- Bild 1** Porsche Austria entschied sich bei der Heizungssanierung des Teilelagers am Standort in Wals-Siezenheim für eine Hallenklimalösung von Hoval.
- Bild 2** Individuelle Beratung und ein hoher Qualitätsanspruch waren für Porsche bei der Heizungssanierung des Teilelagers entscheidend.
- Bild 3** Sechs TopVent® Geräte von Hoval sorgen für angenehme Temperaturen in der 14 Meter hohen Halle des Teilelagers.
- Bild 4, 5, 6, 9** Die Heizungssanierung des Teilelagers von Porsche Austria gelang durch gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.
- Bild 7, 8** Sechs Geräte des Typs TopVent® von Hoval erbringen die erforderliche Leistung für das Teilelager von Porsche Austria.
- Bild 10** Manfred Krempler, Verantwortlicher für Haustechnik im Teilelager von Porsche Austria
- Bild 11** Rainhard Ganster, Produktmarktmanager bei Hoval
- Bild 12** Der Kundendienst von Hoval steht bereit – an 365 Tagen im Jahr.